

Stundenprotokoll vom 24.01.2020

Inhalt des 10. Teils:

Thomas Buddenbrook fühlt sich zunehmend müde und erschöpft. Weiterhin nimmt er geschäftliche Termine wahr, zu denen ihn sein zu dieser Zeit elfjähriger Sohn Hanno Buddenbrook begleitet. Der wiederum erkennt dessen Schauspielerei, die inzwischen nötig ist, um nach wie vor Souveränität in der Selbstdarstellung auszustrahlen.

1873 wird Erika Grünlichs Ehemann Hugo Weinschenk vorzeitig aus dem Gefängnis entlassen. Sowohl seine Schwiegermutter Antonie Permaneder als auch Erika spielen mit dem Gedanken einer Trennung des Paares, der Weinschenk allerdings zuvorkommt. Indem er nach London abreist und verspricht, Erika und die gemeinsame Tochter Elisabeth alsbald nachzuholen, verabschiedet sich die Figur für den Rest des Romans aus dem Erzählten.

Unterdessen ranken sich in der Gesellschaft Gerüchte um Gerda Buddenbrook, sie stehe in einem anrühlich anmutendem Verhältnis zu dem Leutnant René Maria von Trotha. Trotha besucht sie regelmäßig, um mit ihr zu musizieren. Von einer Affäre wird nicht explizit berichtet, jedoch legt die Erzählinstanz diesen Eindruck nahe. Leidtragender ist Thomas, dem besonders die Momente nahe gehen, in denen Gerda und Trotha nicht spielen und die Musik schweigt. In einem Moment der Nähe vertraut er sich dem bislang mit wenig Herzlichkeit begegneten Hanno an, der ihn offensichtlich versteht. Ein kleines Stück der bisherigen Distanziertheit scheint aufgehoben zu sein.

Mit 48 Jahren erfüllt eine Vorahnung das Denken Thomas'. Nicht mehr lange, so ist er überzeugt, wird der Tod auf ihn warten. In diesem Zustand des körperlichen Verfalls liest er ein Werk Schopenhauers und setzt im Anschluss an diese Lektüre sein Testament auf. Eine Form der Todessehnsucht hat sich in ihm ausgebreitet.

Im dritten Quartal des Jahres 1874 reist Thomas zusammen mit Bruder Christian Buddenbrook nach Travemünde. Dort verbringen beide viel Zeit mit Freunden des Letztgenannten und leben relativ ungesund. Hier wird Thomas als dick beschrieben, dem es in Anbetracht des Meeres nach Ruhe und Entspannung düstert.

Zu Beginn des Jahres 1875 unterzieht sich Thomas einer Zahnoperation, die alles andere als reibungslos verläuft. Auf dem Heimweg fällt er einem Ohnmachtsanfall anheim, dabei schlägt er mit dem Kopf auf der Straße auf. Wenig später stirbt der Senator im Alter von 49 Jahren an den Folgen des Sturzes. Nachdem seine Jugendliebe Anna von seinem Leichnam Abschied nimmt, wird er im Familiengrab beerdigt.

Zur Weinschenk-Episode:

- Erikas Trennungsgedanken als eine Dublette von Tony und Grünlich
- Weinschinks Abreise nach London bedeutet die endgültige Streichung der Figur aus dem Roman
 - im Stile eines Krimis gibt es hier kein loses Ende; es wird berichtet, was mit ihm geschieht
- der Familie mehr verpflichtet ist Erika, die deswegen zuhause bleibt und nicht mitreisen muss

Zur Rolle Tonys:

- taucht nur noch hinsichtlich des Selbstmords Ralf von Maibooms auf sowie bei Hannos Fernweh-Bekundungen und in Travemünde
- Unterschied Beerdigung der Konsulin Buddenbrook ↔ Beerdigung Thomas
 - bei der Beerdigung der Mutter ist Tony der Mittelpunkt, ihr wird kondoliert
 - bei Toms Beisetzung bekommt Christian die Kondolationen, weil nur er oder Hanno sein Nachfolger werden können; Tony kann die Familie nicht mehr repräsentieren

Zur Rolle Gerdas:

- auch ihr wird nicht kondoliert; einerseits taucht sie als Witwe verwunderlicherweise rund um Toms Tod gar nicht auf, andererseits kann auch sie nicht Nachfolgerin ihres Ehemannes werden
- in der Beziehung zu Thomas eher distanziert; die Ehe wird zwar als Liebesentscheidung begründet, jedoch eher als Vernunftsentscheidung gelebt und beruht vor allem auf Respekt
- ist im Verlauf des Romans auffallend nicht-präsent

Zur Ehe zwischen Thomas und Gerda:

- Gerda scheint für Thomas die richtige Wahl zu sein
 - Problem: Schatten um ihren Augen → Verweis auf Musik → Künstlertum, das dagegen spricht
 - sie ist Thomas' persönliche und explizite Wahl, die aus zwei Gründen zu passen wirkt:
 - 1: beide stammen aus derselben sozialen Gruppe (Kaufmannsfamilie)
 - 2: er liebt Texte (Literatur), sie spielt Musik, haben also künstlerisches Interesse
 - Gemeinsamkeiten sind eher in der künstlerischen Seite verankert
 - genauso wie die anderen Buddenbrook-Ehefrauen nimmt Gerda die Verpflichtungen wahr
 - blöd für Thomas: externe Menschen profitieren davon
 - Thomas hat Angst vor Schande, ist entsprechend nicht primär eifersüchtig auf sie und Trotha, sondern um das Gerede der Leute und damit seinem Ruf besorgt
- ⇒ **Vernunftehe + Passionsehe**

Zur Rolle Hannos:

- durchschaut die Maskerade/Schauspielerei seines Vaters
- ungeeigneter Nachfolger für Thomas, obwohl er zum Zeitpunkt dessen Todes 14 Jahre alt ist und damit nach alter Denkweise alt genug, um die Nachfolge zu übernehmen
- behütet das Testament des Vaters; Thomas vertraut sich ihm an
 - wächst in diesem Kapitel vergleichsweise schnell, seine Position verändert sich

Zur Rolle Thomas'

- Travemünde-Besuch ursprünglich zur Erholung gedacht
 - währenddessen wird Thomas als müde und kraftlos beschrieben
 - Todesahnung und -sehnsucht (wird an Gleichgültigkeit deutlich, mit denen er nach dem Entsorgen seiner Zigaretten-Vorräte doch wieder welche kauft)
 - ist beleibt/dick = Ausdruck dafür, dass seine Selbstbeherrschung immer geringer wird und er aus den Fugen gerät; wird zum Gegenteil von dem, was er

früher ausstrahlte

→ Woran stirbt er?

→ kaputter Backenzahn und Ohnmachtsanfall lassen ihn auf dem Boden aufschlagen und im Dreck landen (kein Lebenswille mehr)

→ seine Figur ist für die Streichung vorbereitet

→ **symbolischer Tod**: Thomas, zuvor immer penibel auf Nicht-Verfall und Sauberkeit bedacht, liegt im Schmutz; Schmerzen spielen eine Nebenrolle

→ ist nicht mehr das soziale Zentrum der Familie, sondern eher derjenige, der den Betrieb am Laufen hält

→ hat keine Aufstiegschancen mehr, was seine Karriere anbelangt

→ ist die rechte Hand des Bürgermeisters und damit auf dem Höhepunkt

→ kann selbst nicht Bürgermeister werden

→ wird im Gegensatz zu Johann und Jean nicht sehr alt; während seine Vorgänger auch im Alter noch mitmischten, tritt er bereits mit 49 Jahren ab

→ Warum war Thomas keine Idealbesetzung?

→ liest französische Romane, was mit dem vom Kaufmannsberuf geforderten Pragmatismus nicht korreliert

→ Neigung zu einer Frau, die Musik macht

→ Kaufmannsdasein erfordert: soziale Kompetenz, gute Rechenfähigkeit, Sachlichkeit, Ehrenhaftigkeit, Interesse an immer neuen Erfolgen

→ Thomas' fehlende Aufstiegschancen widersprechen dem letzten Punkt

→ Was passiert mit dem bürgerlichen Konzept des *Vorantreibens*?

→ bedingt durch die Lektüre Schopenhauers **gibt Thomas das Konzept des Fortlebens in der nachfolgenden Generation auf**; glaubt nicht daran, in Hanno weiterzuleben